

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Seniorenbeirates vom 14.06.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Bildung von Arbeitsgruppen und Diskussion über zukünftige Arbeitsschwerpunkte

Frau Sauerwein erläutert, dass zu Beginn der letzten Legislaturperiode in einem Workshop überlegt wurde, wie mehr Mitglieder in die Arbeit des Seniorenbeirates einbezogen werden können um diese zu verbessern. Hier wurde der Beschluss gefasst, sich in Arbeitsgruppen zu formieren, um kurz- und langfristige Themen zu behandeln und die Ergebnisse dann einbringen zu können. Quartiersentwicklung und öffentlicher Personennahverkehr waren zwei sehr arbeitsintensive Gruppen, die viel auf den Weg gebracht haben und dort einiges bewirkt haben.

Als Beispiele führt Frau Sauerwein an, dass die Gruppe „ÖPNV“ sicherlich weiter geführt werden sollte, ein weiteres Thema sei „Senioren im Quartier“. Leider kam auch hier in der Schlussphase die Corona Pandemie dazwischen. In der nächsten Sitzung des Seniorenbeirates sollte besprochen und eingebracht werden, wo die Bereitschaft besteht, in Gruppen mitzuarbeiten.

Frau Sauerwein erklärt weiter, dass eine wichtige Gruppe der Ad-Hoc-Arbeitskreis sei, da der Seniorenbeirat nur viermal im Jahr tagt. Um zwischendurch auch etwas bewegen zu können, wie z. B. zu aktuellen Themen evtl. mit einer Pressemitteilung zu reagieren, tagt dieser Arbeitskreis einmal im Monat mit fünf bis sechs Mitgliedern. In der nächsten Sitzung des Seniorenbeirates sollten somit die Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsgruppen festgelegt werden.

Darüber hinaus erklärt Frau Sauerwein, dass bereits zwei Anträge eingegangen seien, die allen Mitgliedern und Vertretern fristgerecht zur nächsten Sitzung am 30.08.2021 zugehen werden. Diese befassen sich mit der Teilnahme am Ausschuss Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität und Polizeibeirat.

Herr Homm führt kurz aus, dass der Seniorenbeirat bisher im Unterausschuss Mobilität vertreten war. Bei der letzten Kommunalwahl ist dieser nun umbenannt worden und der Seniorenbeirat scheinbar nicht bedacht worden.

Herr Goldbach verweist auf die Zuständigkeitsordnung. Er schlägt vor, in der nächsten Sitzung des Seniorenbeirates einen entsprechenden Beschluss zu fassen und den Rat zu bitten, die Zuständigkeit entsprechend zu ergänzen.

Frau Sauerwein verweist auf die Vorgehensweise bezüglich der beratenden Tätigkeit des Seniorenbeirates im Stadtentwicklungsausschuss um die Interessen der Senioren auch dort zu platzieren. Diese Vorgehensweise könnte nun auch für die beratende Tätigkeit im Ausschuss Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität Anwendung finden.

